

## NEWS

**THEMEN, TYPEN, TERMINE** Aktuelles in Kürze. **Meldungen aus Regensburgs Kultur- und**



### **Historisches Bücherrad**

Um mit dem aufgehäuften Wissen effektiv arbeiten zu können, wurden in der Frühen Neuzeit Bücherräder erfunden. Diese Bücher- oder Leseräder (auch Büchermaschinen genannt) dienten dazu, das Hantieren mit schweren Folianten zu erleichtern. Durch einen Mechanismus kann das Rad gedreht werden, wobei die einzelnen Borde so konstruiert sind, dass die Bücher immer in Position liegen bleiben und auch nicht herunterfallen können, wenn das Rad sich dreht. Heute wird das Bücherrad gemeinhin als Vorläufer des Hypertextes angesehen. So wie der Leser der Frühen Neuzeit mit Hilfe des Bücherrades

schnell zwischen vielen Textstellen wechseln konnte, kann der heutige Internetnutzer mittels Links in Sekundenbruchteilen durchs Web surfen. Das nun in der Staatlichen Bibliothek Regensburg aufgestellte Bücherrad stammt aus dem Regensburger Reichsstift St. Emmeram und wurde dort vermutlich im 17. und 18. Jahrhundert verwendet. Es ist heute im Besitz des Historischen Museums der Stadt Regensburg und wird als Leihgabe nun dauerhaft in der Staatlichen Bibliothek in der Gesandtenstraße 13 gezeigt. Da die Staatliche Bibliothek auch einen großen Teil der Bibliothek von St. Emmeram zu ihrem Bestand zählt, sind somit Bücherrad und Buchbesitz wieder unter einem Dach vereint.